

Stadt Oberhausen	27.05.2020 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
40. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende

Frau Kirsten Oberste-Kleinbeck
 Herr Ercan Telli
 Frau Anja Kösling
 Herr René Pascheberg
 Frau Yannah Selonke
 Herr Hans Josef Tschärke
 Frau Karin Dubbert
 Herr Eugen Lenz
 Frau Kathrin Lösken
 Herr Sebastian Girrullis
 Frau Heike Hansen
 Herr Siegfried Lampe
 Frau Regina Boos Geschäftsführerin FDP-Gruppe
 Frau Andrea-Cora Walther

Abwesende

Frau Ulrike Willing-Spielmann
 Frau Sonja Bongers
 Frau Beatriks Brands
 Frau Dorothee Radtke
 Herr Jochen Kamps
 Herr Helmut Bennewa
 Herr Ludgerus Breuckmann
 Herr Andreas Gadde
 Herr Jörg Pusch
 Herr Hans-Otto Runkler

Stadt Oberhausen	27.05.2020 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
40. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Verwaltung

Herr Frank Motschull
Herr Frank Bohnes
Frau Sabine Lauxen
Herr Thomas Willecke
Herr Matthias Frerix
Frau Margit Köhler
Frau Ingrid Neitzel
Frau Annette Gleibs
Herr Uwe Bonsack
Frau Gesina Rath
Frau Simone Johimski
Frau Susanne Spiecker
Herr Heiko Kutsch
Frau Dorothea Albrecht

Gäste

Herr Frank Domeyer
Herr Paul Jednorog
Herr Michael Kreuzfelder
Frau Ulrike Korbar
Herr Patrick Brenger
Frau Stefanie Schadt

Diakonie Oberhausen
Diakonie Oberhausen
Caritasverband Oberhausen e.V.
Betriebsrat ASO
SPD-Fraktion
Fraktion Die Grünen

Außerdem

Vertreter der Medien

Stadt Oberhausen	27.05.2020 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
40. Sitzung des Sozialausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1 Berichte

- 1.1 Ziele der zweiten Förderphase von „Bildung integriert“
Vorlage: M/16/5513-01
- 1.2 Datenkompass: Bildung 2019
Vorlage: M/16/5515-01
- 1.3 Bericht über den aktuellen Stand des Projekts EPIC (European Platform of Integrating Cities)
Vorlage: M/16/5705-01
- 1.4 Inklusion in Oberhausen / Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention / Oberhausener Inklusionsplan
Vorlage: B/16/5501-01
- 1.5 Jahresbericht 2019 der Schuldnerberatungsstelle des Diakonischen Werkes
Vorlage: M/16/5686-01
- 1.6 1. Quartalsbericht 2020 des Eigenbetriebes "ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen"
Vorlage: M/16/5702-01

2 Vorberatungen

- 2.1 Fortschreibung des Handlungskonzeptes zum Umgang mit geflohenen Menschen in Oberhausen
Vorlage: B/16/5505-01
- 2.2 ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen (ASO)
hier: Feststellung des Jahresabschlusses 2019 und des Lageberichtes 2019
Vorlage: B/16/5671-01

Stadt Oberhausen	27.05.2020 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
40. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

3 Anträge gem. § 2 der Geschäftsordnung

- 3.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE.LISTE gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen:
Sachstandsbericht "Stand der Übernahme KKO Kliniken durch Ameos"
Vorlage: A/16/5510-01

4 Anträge gem. § 4 der Geschäftsordnung

- 4.1 Antrag der CDU-Fraktion gemäß §4 der Geschäftsordnung – Schulbegleitung in Corona-Zeiten sichern
Vorlage: A/16/5734-01

5 Mitteilungen der Verwaltung

Stadt Oberhausen	27.05.2020 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
40. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Frau Oberste-Kleinbeck begrüßt die Anwesenden, die Gäste und die Vertreter der Medien. Auf Empfehlung des Ältestenrates findet die Sitzung mit reduzierter Personenzahl statt. Frau Oberste-Kleinbeck bedankt sich bei den Mitgliedern des Ausschusses für Ihr Erscheinen.

Die Einladung sowie die Beratungsunterlagen sind allen Mitgliedern des Sozialausschusses form- und fristgerecht zugegangen.

Gegen die Niederschrift der Sitzung vom 04.03.2020 bestehen keine Einwände.

Die Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest und eröffnet die 40. Sitzung des Sozialausschusses.

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Berichte

1.1. Ziele der zweiten Förderphase von „Bildung integriert“ Vorlage: M/16/5513-01

Der Sozialausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

1.2. Datenkompass: Bildung 2019 Vorlage: M/16/5515-01

Der Sozialausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

1.3. Bericht über den aktuellen Stand des Projekts EPIC (European Platform of Integrating Cities) Vorlage: M/16/5705-01

Der Sozialausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

1.4. Inklusion in Oberhausen / Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention / Oberhausener Inklusionsplan Vorlage: B/16/5501-01

Frau Boos schlägt vor, bei der Fortschreibung des Inklusionsplans ein Deckblatt mit einer kurzen Zusammenfassung in leichter Sprache zuzufügen, damit gerade behinderte Menschen eine bedarfsgerechte Einführung bekommen.

Herr Telli begrüßt die nützliche Darstellung, die Angabe der Federführung und die ehrliche Selbstanalyse. Die Vorlage ist ein ehrlicher, übersichtlicher und gelungener Bericht.

Stadt Oberhausen	27.05.2020 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
40. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Auf die Frage von Herrn Lampe, welche Kosten auf die Stadt Oberhausen zukommen, erläutert Herr Motschull, dass im Inklusionsplan eine Vielzahl von Einzelmaßnahmen aufgeführt sind, die sich teilweise noch in der Entwicklung befinden, weshalb zu den jeweiligen Maßnahmen zu gegebener Zeit Vorlagen inklusive der entsprechenden Kosten vorgelegt werden.

Herr Telli hält es aufgrund der dynamischen Entwicklung für sinnvoll, zum jetzigen Zeitpunkt keine Deckelung der Kosten vorzunehmen.

Frau Boos teilt mit, dass in Einzelfällen auch Kosten gesenkt werden können und dadurch Einsparungen entstehen können.

Herr Tscharke lobt den Bericht und die darin enthaltene Vielzahl von wichtigen Einzelmaßnahmen.

Der Sozialausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

1.5. Jahresbericht 2019 der Schuldnerberatungsstelle des Diakonischen Werkes Vorlage: M/16/5686-01

Frau Walther fragt nach, ob das im Bericht aufgeführte Personal ausreicht, warum es so schwierig ist, ein Infoschreiben zum Pfändungsschutzkonto zu fertigen und ob eine Infoveranstaltung in Schulen möglich ist.

Herr Jednorog beantwortet die Fragen dahingehend, dass das Personal in Oberhausen zurzeit auskömmlich ist, eine Infoveranstaltung in Schulen angedacht war, wegen der Pandemie jedoch ausfallen musste und ein Infoschreiben ungeeignet wäre, da eine Vorsprache mit „der jeweiligen Lebenssituation entsprechenden“ Unterlagen erforderlich ist.

Herr Telli dankt den Beteiligten für den ausführlichen Bericht. Er ist erfreut, dass die Ratsuchenden, falls erforderlich, in die Insolvenzberatung vermittelt werden, somit wird den Personen ein weiterer Weg aufgezeigt. Fragen von Herrn Telli zu gestiegenen Fallzahlen aus Zuweisungen durch das Jobcenter und Auffälligkeiten bei der Betrachtung der Sozialräume beantwortet Herr Jednorog wie folgt: Die Anzahl der Zuweisungen durch das Jobcenter ist in 2019 um ca. 10 % gestiegen, außerdem sind noch laufende Beratungen, die bereits 2018 begonnen haben, in die Berechnung der Fallzahlen eingeflossen. Ein Nord-Süd-Gefälle ist tatsächlich erkennbar, da im Oberhausener Süden mehr Personen leben, die die Schuldnerberatung in Anspruch nehmen.

Herr Lampe bittet um spezifische Fallzahlen zu Vormittags-/Nachmittagsberatung, Beratungen für Neufälle und bereits bestehende Fälle und Beratung für ältere Menschen. Herr Jednorog stellt hierzu fest, dass spezifische Zahlen hierzu nicht vorliegen.

Herr Domeyer führt abschließend aus, dass bei höherer Arbeitslosigkeit auch die Beratungsfallzahl ansteigt. Betrachtet man die Zuweisungen durch das Jobcenter der letzten 10 Jahre, sind diese insgesamt leicht rückläufig. Er geht davon aus, dass sich eine ähnliche Tendenz auch landes- sowie bundesweit widerspiegeln wird.

Der Sozialausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Stadt Oberhausen	27.05.2020 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
40. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 1.6. 1. Quartalsbericht 2020 des Eigenbetriebes "ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen"**
Vorlage: M/16/5702-01

Der Sozialausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

2. Vorberatungen

- 2.1. Fortschreibung des Handlungskonzeptes zum Umgang mit geflohenen Menschen in Oberhausen**
Vorlage: B/16/5505-01

Herr Telli bedankt sich für die Vorlage, die eine Gesamtübersicht zum Umgang mit geflohenen Menschen gibt. Ohne die im Konzept aufgeführten Träger hätte diese Herausforderung nicht gemeistert werden können. Er gibt jedoch zu bedenken, dass für ein Konzept maßgebliche Inhalte zu erforderlichen zukünftigen Maßnahmen, zu Finanzierungsmöglichkeiten sowie zum zeitlichen Ablauf der Maßnahmen fehlen. Somit sieht er das vorgelegte Konzept als einen ersten Aufschlag an.

Herr Telli verweist darauf, dass die Integration einer Überprüfung standhalten muss, um Rechtspopulisten keinen Nährboden zu bieten. Er betont noch einmal, dass die Aufgabe der Integration ohne die Unterstützung der freien Träger nicht zu bewerkstelligen ist.

Frau Gleibs ergänzt zu der Vorlage, dass alle Akteure an dieser mitgewirkt haben. In der Struktur habe man sich an das Kommunale Integrationskonzept gehalten. Durch die engagierten Akteure, wie z.B. Ehrenamt und Kirche findet ein intensiver Betreuungsprozess statt und man kann Nachhaltigkeit gewährleisten. Somit ist Oberhausen für die Zukunft gut aufgestellt und auch auf neue schutzsuchende Menschen gut vorbereitet.

Frau Walther definiert die Vorlage als Darstellung eines Prozesses, der weiter fortgeführt wird. Das Handlungskonzept ist eines der besten Beispiele, was möglich ist, wenn engagierte Akteure eingebunden werden.

Herr Tschärke lobt die bisherige gute Arbeit und bittet auch für die Zukunft immer neue Überlegungen einfließen zu lassen.

Herr Gurrullis regt an, das umfangreiche Konzept in Form einer Synopse, die den Werdegang der Aufgabengebiete aufzeigt, darzustellen.

Herr Telli ergänzt hierzu, dass nach 2015 der schnelle Einsatz der Integration im Vordergrund stand, während jetzt die 2. Phase (der qualitativen Tatbestände) einsetzt, in der Überlegungen zu Zeitabläufen und Strategien erforderlich sind. Daher wird er der Beschlussvorlage lediglich unter Kritik zustimmen.

Der Sozialausschuss berät die Drucksache B/16/5505-01 bei Gegenstimmen der Linke.Liste-Fraktion zustimmend vor.

Stadt Oberhausen	27.05.2020 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
40. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 2.2. ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen (ASO)
hier: Feststellung des Jahresabschlusses 2019 und des Lageberichtes 2019
Vorlage: B/16/5671-01**

Der Sozialausschuss berät die Drucksache B/16/5671-01 bei Enthaltung der Linke.Liste-Fraktion zustimmend vor.

3. Anträge gem. § 2 der Geschäftsordnung

- 3.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE.LISTE gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen:
Sachstandsbericht "Stand der Übernahme KKO Kliniken durch Ameos"
Vorlage: A/16/5510-01**

Frau Lauxen gibt einen Gesamtüberblick über den Stand der Übernahme der KKO Kliniken durch Ameos, der der Niederschrift angefügt ist.

Die Frage von Frau Hansen bezüglich der Übernahme von Klinikpersonal im Service und in der Verwaltung wurde von Frau Lauxen im Nachgang zur Sitzung erfragt und ist ebenfalls der Niederschrift angefügt.

Auf die Frage von Herrn Lampe, ob eine Schließung des Standortes St. Josef angedacht ist, teilt Frau Lauxen mit, dass in diesem Standort die Psychiatrie ausgeweitet wird.

Herr Telli bittet um Mitteilung, ob Maßnahmen ergriffen werden, um einen kurzfristigen Informationsfluss gewährleisten zu können. Hierzu teilt Frau Lauxen mit, dass sie in engem Kontakt mit den Geschäftsführern steht und dass eine Berichterstattung der Geschäftsführung im Ausschuss möglich wäre.

Der Sozialausschuss nimmt den Antrag zur Kenntnis.

4. Anträge gem. § 4 der Geschäftsordnung

- 4.1. Antrag der CDU-Fraktion gemäß §4 der Geschäftsordnung – Schulbegleitung in Corona-Zeiten sichern
Vorlage: A/16/5734-01**

Frau Dubbert teilt ergänzend zum Antrag mit, dass der Fokus auf die betroffenen Eltern gerichtet werden sollte, die sich derzeit am Rande ihrer Kapazitäten befinden. Die Integrationshelfer*innen sollten unabhängig vom Ort der Kinder (Schule, Haushalt der Eltern) bewilligt werden.

Stadt Oberhausen	27.05.2020 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
40. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Bohnes führt hierzu aus, dass grundsätzlich die Eltern in der Corona-Zeit Unterstützung benötigen, dass allerdings Schulbegleiter keinen pädagogischen Auftrag haben und somit keine Lerninhalte vermitteln können. Insofern sollte auf den individuellen Bedarf abgestellt werden.

Es wurden bisher 17 Anträge auf Begleitung eingereicht. Hierbei findet eine Einzelfallprüfung statt, um die bestmögliche Hilfe, die auf den jeweiligen bestehenden Bedarf abgestimmt ist, zu gewähren.

10 der 17 Kinder befinden sich in einer Notbetreuung. Für diese Kinder wurde eine Begleitung bewilligt.

5 der Kinder werden zu Hause von den Eltern betreut. Für diese Kinder war eine Hilfestellung bei den Aktivitäten für die Kinder erforderlich, sodass die Eltern entlastet werden. Hier wurde eine Freizeitbegleitung bewilligt.

2 der Fälle befinden sich noch in der Prüfung. Im Nachgang zur Sitzung wurde in diesen Fällen ebenfalls die Freizeitbegleitung bewilligt.

Bei der Bewilligung von Freizeitbegleitungen wurde auf die sonst übliche Einkommens- und Vermögensprüfung verzichtet um die Leistung zeitnah und unkonventionell zu gewähren.

Herr Telli dankt Frau Dubbert für den Antrag, möchte jedoch den Passus der Einzelfallprüfung unter Einbeziehung der Schulen und Eltern in dem Antrag aufnehmen und den Begriff des Homeschoolings entfernen, um so eine größtmögliche Bandbreite an Unterstützungsmöglichkeiten beschließen zu können.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Herr Motschull erläutert abschließend, dass eine Abgrenzung von Homeschooling und Freizeitbegleitung schwierig ist, und somit in jedem Fall eine Einzelfallprüfung stattfinden sollte.

Der Sozialausschuss fasst einstimmig den folgenden geänderten Beschluss:

„Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung eine notwendige Begleitung für Kinder mit Behinderung oder sonderpädagogischem Förderbedarf aufgrund von Schulschließungen während der Corona-Zeit zu ermöglichen. Hierbei sollte eine jeweilige Einzelfallprüfung unter Einbeziehung von Eltern und Schule Grundlage einer sachgerechten Bedarfsermittlung sein.“

5. Mitteilungen der Verwaltung

-entfällt-

Stadt Oberhausen	27.05.2020 15:00 Uhr	Sozialausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
40. Sitzung des Sozialausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Ende des öffentlichen Teils: 16:01 Uhr

Kirsten Oberste-Kleinbeck
Vorsitzende

Dorothea Albrecht
Schriftführerin